

Kultur: Ausverkauftes Benefizkonzert mit Joy Fleming / Stiftung Lebensblicke macht sich gegen Darmkrebs stark

„Ich danke Gott, gesund zu sein“

Von unserem Mitarbeiter
Michael Hörskens

RHEIN-NECKAR. Es war ein voller Erfolg: 700 Besucher pilgerten am Sonntagabend zum Benefizkonzert der Stiftung Lebensblicke in die ausverkaufte Ludwigshafener Friedenskirche. Kein Wunder, denn schließlich stand neben dem Deutschen Saxophon Ensemble auch Sängerin Joy Fleming auf der Bühne. Dennoch: „Mit diesem Zuspruch hätte ich nicht gerechnet. Ich freue mich natürlich riesig, dass diese Veranstaltung im Darmkrebsmonat März ausverkauft ist“, erklärte der Vorsitzende der Stiftung Lebenshilfe, Professor Jürgen F. Riemann. Die Stiftung macht es sich seit 1998 zur Aufgabe, über Vorsorge und Früherkennungsmaßnahmen bei Darmkrebs zu informieren und zur Inanspruchnahme der gesetzlichen Leistungen zu motivieren. Sie ist gemeinnützig und finanziert sich überwiegend aus Spenden.

Publikum einbezogen

Die Mannheimer Blues- und Rocksängerin zeigte einmal mehr ihre musikalische Bandbreite – wie immer gewürzt mit einer überaus intensiven und humorvollen Kommunikation mit dem Publikum. Es sind meist einfühlsame Lieder, die Joy Fleming in dem Friesenheimer Gotteshaus vorträgt. Vor allem wenn es um Kinder geht, zeigte die Interpretin ihre weiche Seele. Sie sehnt sich dabei zurück in die Kinderwelt und sorgt sich: „Mensch, was wird aus den Kindern“, wobei viele einfühlsame Texte aus ihrer Feder stammen.

Joy Fleming demonstrierte auch, dass man auch aus einem Après-Ski-Hüttenhit etwas zaubern kann. So wandelt sie DJ Ötzi's „Ein Stern“ in eine kunstvolle, fein arrangierte Blues-Version um, bei der sie sich am Ende eine Träne wegwischen musste. „Bei dem Text muss ich immer an meine Mama denken. Das haut mich dann schon etwas um“,



So kennt die Region sie: Joy Fleming in ihrem Element.

BILD: TRÖSTER

bekannte sie. Und sie setzte bei den gefühlvollen Balladen noch eins drauf: Mit dem Song „Papa can you hear me“ aus dem Musical „Yentl“, in dem ein Vater von seiner Tochter schmerzlich vermisst wird. Sehr emotional kam dann auch ihre Interpretation von John Lennons „Imagine“ im Publikum an, alles passend zur Atmosphäre in der Friedenskirche.

Sie kann aber auch anders. „Vielleicht sinn noch paar debei, die uffstehe könne“, animierte sie die Besucher zum Mitsingen. Das klappte

beim 60er-Jahre Hit „Keep on running“ von der Spencer Davis Group schon mal ganz gut.

„Ihr misst mitsinge“, stachelte sie das Publikum an: „Hey, hey, hey“. „Wow, was fer en Chor“, lobte Joy Fleming denn auch. „Ich freue mich, dass ich mit meiner Popularität das Thema Darmkrebs in die Bevölkerung tragen kann“, erklärte Joy Fleming am Ende der Veranstaltung. Seit zehn Jahren ist sie als Befürworterin der Stiftung Lebensblicke aktiv. Fleming: „Ich danke Gott jeden Morgen, dass ich gesund bin“.

Stiftung Lebensblicke

- Die Stiftung Lebensblicke wurde **1998 gegründet**.
- Sie widmet sich der **Aufklärung** über Darmkrebs und wirbt für Prävention sowie Früherkennung.
- Darmkrebs gehört zu den **häufigsten** Krebsleiden in Deutschland.
- **65 000 Menschen** erkranken pro Jahr neu; 26 000 sterben daran.
- Infos unter **www.lebensblicke.de**.